



Call for Papers

Ethik in Serie Staffel 3: Lehre

Simon Meisch, Cordula Brand, Uta Müller

Fernsehserien sind zunehmend zu Erzählformaten geworden, die die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen anstoßen und prägen. Dabei entwickeln sie sich immer mehr zu Erzählungen über die Gesellschaften, in denen wir (nicht) leben wollen. Serien bilden moralische Systeme und Konflikte jedoch nicht einfach nur ab, sondern gestalten sie und steuern damit auch die ethische Auseinandersetzung. Moralische Fragen stellen sich entsprechend sowohl zu den Wertvorstellungen und moralischen Konflikten, auf die das Publikum in den verschiedenen Settings trifft, wie auch zu deren ästhetischer Gestaltung. Die anwendungsorientierte Ethik interessiert sich somit sowohl für die Inhalte als auch die Form von Fernsehserien.

In den beiden ersten Bänden von »Ethik in Serie« ([Brand & Meisch 2018](#); [Meisch, Brand & Müller 2022](#)) haben wir uns mit den unterschiedlichen Arten beschäftigt, wie serielle Formate ethische Fragen aufwerfen und behandeln. Die dritte Staffel unserer Serie soll nun die Lehre in den Blick nehmen und sich insbesondere der Frage stellen, **wie Serien in der Lehre genutzt werden können, um ethische Fragen und ethische Urteilsbildung zu thematisieren**. Beiträge können sich auf einzelne Szenen, auf eine Folge (oder mehrere Folgen) oder eine ganze Staffel einer TV-Serie fokussieren. Möglich sind auch Vergleiche von Serien bei der Behandlung von ethischen Fragen. Natürlich können auch andere Formen seriellen Erzählens (vom Radiohörspiel bis zum Computer-Game) aufgegriffen werden. Hier sind Autor*innen ebenso frei wie beim Veranstaltungstyp (Vorlesung, Seminar, Übung...), in dem die Serie eingesetzt wird. Wichtig für diesen Sammelband ist der Bezug dieser Formate zur Lehre – und idealerweise eine Darstellungsform, die es Kolleg*innen ermöglicht, eine ähnliche Unterrichtseinheit in die eigene Lehre zu übernehmen.

Damit diejenigen, die mit dem Gedanken spielen, ein passendes Lehrformat zu erproben, ausreichend Zeit haben, ist die Abgabefrist für die Beiträge der **31. August 2025**. Der Band soll im Sommer 2025 erscheinen. Damit wir planen können, bitten wir Interessierte, uns eine kurze Nachricht zukommen zu lassen und ggf. bereits ein serielles Format zu nennen. Die Beiträge sollen eine Länge von **40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)** nicht überschreiten. Erscheinen wird der Band wieder als Open Access Buch bei Tübingen Library Publishing.